

GR-Sitzung vom 09.12.2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Bernhardswald,
liebe Freunde der Freien Wähler,

wir, die Gemeinderäte der Freien Wähler, wollen Ihnen heute einen kurzen Überblick über die aktuelle Gemeindepolitik und über die aktuelle Gemeinderatssitzung vom Dezember 2020 geben.

Gleich zu Beginn stellte sich Frau Eva Karl-Faltermeier aus Pettenreuth vor. Sie gab einen kurzen Rückblick über ihre Arbeit als Kulturbeauftragte der Gemeinde Bernhardswald. Für das Ehrenamt wird ihr eine Aufwandsentschädigung von 40 € im Monat zugesprochen.

Im Anschluss an das Baugebiet Bayerwaldstraße soll in Richtung Westen das neue Baugebiet „Am Seeacker“ entstehen. In der Sitzung vom 11.11.2020 wurde die Abwägung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zum Bebauungs- und Grünordnungsplan vorgenommen. Nachdem es beim Löschwasser noch Klärungsbedarf gab, wurde in dieser Sitzung das Thema nochmals behandelt und mit dem Satzungsbeschluss zum Abschluss gebracht.

Abschließend stellt der Gemeinderat fest, dass neben den vorstehenden gefassten Beschlüssen keine weiteren Fakten bekannt oder erkennbar sind bzw. erkennbar sein hätten müssen, die zusätzlich bedacht und in die Abwägung einbezogen werden müssten. Alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäten stimmten mit „ja“ zu.

Des Weiteren stellte sich der ILE (Integrierte ländliche Entwicklung) Zweckverband Vorderer Bayerischer Wald vor. Dazu war die Regionalmanagerin Fr. Hildebrandt zur Gemeinderatssitzung anwesend. Zum Zweckverband, der gemeindeübergreifend arbeitet, gehören 5 Gemeinden aus dem Landkreis Regensburg (Altenthann, Brennbach, Wiesent, Wörth a.d. Donau und Bernhardswald) und 5 Gemeinden aus dem Landkreis Cham (Falkenstein, Michelsneukirchen, Rettenbach, Wald und Zell). Zweck ~~von~~ der ILE soll es sein, die Gemeinden besser zu verknüpfen, um gemeinsam eine zukunftsorientierte und lebenswerte Region zu gestalten. Ziel ist es, ökonomische, ökologische und soziale Projekte, die die Gemeinde alleine nicht realisieren könnte, gemeindeübergreifend zu planen und umzusetzen sowie Einsparmöglichkeiten zu erschließen. Als konkrete Beispiele wurden genannt: den Zusammenschluss von Bauhöfen fördern, miteinander Streusalz für den Winterdienst anschaffen, ein gemeinsames Radnetz verwirklichen,

Nachdem Herr Otto Pfranger sein Amt als Gemeinderat niedergelegt hat, und Herr Martin Rehm im November neu im Gemeinderat vereidigt wurde, musste der Rechnungsprüfungsausschuss und der Bau- Energie- und Umweltausschuss neu besetzt werden. Neu in den Rechnungsprüfungsausschuss wurde Herr Ludwig Erl bestellt. Sein Vertreter wird Herr Martin Rehm sein. In den Bau- Energie- und Umweltausschuss wurde Herr Martin Rehm bestellt.

Ein Antrag vom Herrn Gemeinderat Josef Fichtl, welcher die Ladungsfrist für Bauanträge auf 3 Tage verkürzen wollte, fand mit 14 zu 4 Stimmen keine Mehrheit und wurde somit

abgelehnt. Die geltende Geschäftsordnung bietet bereits jetzt die Möglichkeit in Eilfällen verspätet eingegangene Anträge noch zu behandeln.

Erstmalig wird die Gemeinde Bernhardswald ein städtebauliches Entwicklungskonzept für den Gemeindeteil Bernhardswald erstellen. Dafür wird eine Städtebauförderung in Höhe von 80000 €, verteilt auf 4 Jahre, beantragt. Ebenfalls wird eine Städtebauförderung in Höhe von 1,7 Millionen für die Immobilie Rathausplatz 4, welche am 16.11.2020 erworben wurde, und zu einem Bürger- und Vereinshaus umgebaut werden soll, beantragt. Zudem sollen in dieser Immobilie Büroarbeitsplätze für die Verwaltung geschaffen werden. Die Städtebauförderung muss am Ende des Jahres für das darauf folgende Jahr beantragt werden. Bei beiden Vorhaben handelt es sich nur um Kostenschätzungen. Die Kostenschätzungen werden absichtlich so hoch angesetzt, um keine Förderung zu verschenken. Für die tatsächliche Förderung ist dann 2021 ein Förderantrag auf Grundlage von exakten Kostenberechnungen zu stellen.

Außerdem ist es bei der Gemeinderatssitzung noch um die Sanierung der Grundschule Bernhardswald gegangen. Hier sind Mehrkosten unter anderem für die Türschließenanlage, für die Dachdeckerarbeiten, für die Malerarbeiten, für den Sonnenschutz und für die Baumeisterarbeiten Höhe von insgesamt rund 65000€ noch einmal angefallen. Nach längerer Diskussion, warum diese Kosten entstanden sind, und welche Rolle hierbei das Architekturbüro dabei gespielt hat, nimmt der Gemeinderat die Mehrungen zur Kenntnis, und bewilligt sie.

Der Gemeinderat sprach sich mit 10: 8 Stimmen dafür aus, dass die Gemeinde dem Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz beitrifft. Zweck ist es den fließenden und den stehenden Verkehr zu überprüfen, und Verstöße zu ahnden. Außerdem besteht die Möglichkeit weitere Aufgaben dem Zweckverband zu übertragen. Diskutiert wurde z. B. über die Überwachung der Anleinpflcht von Hunden. Diese ist eine Folge der Kündigung durch die Stadt Regensburg zum 31.12.2020, die ihre Überwachungstätigkeit aufgeben wird. Der Gemeinde entstehen grundsätzlich keine Kosten. Diese fallen nur an, wenn eine Überwachungstätigkeit beauftragt wird. Der Fokus wird dabei auf der Überwachung des fließenden Verkehrs liegen.

Wenn wir mit diesem kurzen Überblick Ihr Interesse an der Politik in Bernhardswald geweckt haben, können Sie gerne in die nächste Gemeinderatssitzung am 13.01.2021 kommen.

Wir werden versuchen, Sie weiter auf unserer Homepage aktuell zu informieren.

Ihre Gemeinderäte der Freien Wähler

Thomas Beer, Reinhard Brey, Ludwig Erl, Friedhelm Mindel, Martin Rehm, Rainer Rößler, Manfred Stuber